H. A. Meyer & Riemann, Chemische Werke Actiengesellschaft.

Sitz in Hannover-Linden, Davenstedter Straße 97.

Vorstand: Rud. Buttenberg, Fritz Hahne.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. Ernst Poensgen, Düsseldorf; Gen.-Dir. Wilh. Landmann, Gen.-Dir. Dr. jur. Max Matthias, Berlin; Eugen von Waldhausen, Essen-Ruhr; Gen.-Dir. Oberbergrat von Velsen, Herne i. Westf.

Gegründet: 1872; A.-G. seit 26./6. 1912 mit Wirkung ab 1./5. 1912; eingetragen 17./7. 1912.

Zweck: Erwerb und Fortführung der unter der Firma H. A. Meyer & Riemann zu Linden, in offener Handelsges. bislang betriebenen chem. Fabriken und Handelsgeschäfte sowie der Betrieb aller mit diesem Zwecke zusammenhängender Geschäfte. Herstellung u. der Vertrieb chemischer und chemisch-technischer Erzeugnisse, insbesondere von Düngemitteln und Farben, der Handel hiermit sowie mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Futtermitteln. — Die Anlagen haben Gleis- und Wasseranschluß. — 1932 ist das Vermögen der G. Neukranz Aktiengesellschaft für chemische Produkte, Salzwedel, als Ganzes unter Ausschluß der Liquidation auf die Ges. übertragen worden. — Angestellte 20 (darunter 2 Chemiker); Arbeiter: 100.

Kapital: 500 000 RM in 1000 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 1.000 000 M, übernommen von den Gründern zu 105 %. Die G.-V. v. 26./1. 1925 beschloß, das A.-K. von 1 000 000 M auf 500 000 RM umzustellen durch Herabsetzung des Nennwerts der Aktie von 1000 M auf 500 RM.

Großaktionär: Sämtliche Aktien sind im Besitz der Westfäl.-Anhaltischen Sprengstoff A.-G., Berlin.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5 % zum R.-F., Tant. an Vorst., 4 % Div., Tant. an A.-R., Höhe beschließt G.-V., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1933: Aktiva: Grundst. 108 685, Gebäude 21 602, Wohnhäuser 12 024, Masch. 2, Beteiligungen 6491, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 189 095, halbfertige Erzeugnisse 8258, fertige Erzeugnisse 375 748, Wertp. 9911, Steuergutscheine 27 000 M zu 84 875 % 22 916, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 326 760, Wechsel 737 792, Kasse 14 211, Postscheck 2414, Reichsbank 1672, andere Bankguthaben 320 254. — **Passiva:** A.-K. 500 000, R.-F. 500 000, andere R.-F. 601 914, Delkredererückl. 176 166, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 306 231, andere Verbindlichkeiten 19 315, Gewinn: Vortrag aus 1931/32 33 343, Gewinn 1932/33 20 866. Sa. 2 157 835 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 396 643, soziale Abgab. 23 736, Abschreibungen auf Anlagen 51 433, andere Abschreib. 23 805, Besitzsteuern 87 887, sonstige Aufwendungen 659 797, Gewinn: Vortrag aus 1931/32 33 343, Gewinn 1932/33 20 866. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931/32 33 343, Erlöse, abzügl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 221 947, Erträge aus Beteiligungen 7402, Zs. 34 815. Sa. 1 297 507 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 10, 10, 10, 10, 10, 6, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Pharmachemie Akt.-Ges. in Hannover, Königstr. 6 A.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Hannover vom 3./4. 1933 aufgefordert, zum 2./9. 1933 Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma

zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 31./10. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Chemische Fabriken Harburg-Staßfurt vorm. Thörl & Heidtmann A.-G. in Liqu.

Sitz in Harburg.

Das Geschäftsjahr 1929/30 hat sich für die Ges. ungünstig gestaltet (Verlust von 142 294 RM, teilweise gedeckt durch Auflös. des R.-F.). Die Rentabilität des Unternehmens wäre, laut Bericht, nur wiederzugewinnen gewesen, wenn die Produktion der Staßfurter Fabrik hätte vergrößert u. zu auskömmlichen Preisen abgesetzt werden können. Infolge Verschärfung der Konkurrenz waren die Preise auf einen unrentablen Tiefstand gesunken, so daß Neuinvestitionen unverantwortl. gewesen wären. Da der ausgebrochene Konkurrenzkampf sehr erhebliche Verluste brachte, sah sich die Verwalt. gezwungen, den Staßfurter Betrieb stillzulegen. Der Harburger Betrieb arbeitete zufriedenstellend u. erzielte auskömmliche Preise. Die rückläufige Konjunktur erstreckte sich jedoch in den letzten Wochen auf den Terpentinölmarkt. Infolge dieser Umstände u. der Unmöglichkeit, neue rentable Fabrikationen zu finden, beschloß die G.-V. v. 22./9. 1930 die Auflös. der Ges. **Liquidatoren:** Wolfgang S. Nagel, B.-Lichterfelde-West, Margaretenstr. 27, W. Kollmann, Hamburg. Die Auflösung u. Liquidation der Ges. ist für das Staßfurter Werk endgültig durchgeführt. Das Harburger Werk ist inzwischen ebenfalls aufgelöst, Grundstücke, Masch., Inventar u. Warenvorräte verkauft worden. Von der Forder. an die Stadt Harburg aus dem Grundstücksverkauf in Höhe von 172 236 RM sind 50 000 RM sofort gezahlt. Vertragmäßig sind weitere 60 000 RM am Jahresultimo u. die restl. 62 236 RM Ende 1932 zu zahlen. Die Zahlungen sind inzwischen erfolgt. — In der G.-V. vom 27./11. 1931 wurde (entgegen der vorgeschlagenen 25 % Teilausschüttung) beschlossen, an

die Aktionäre eine Teilausschüttung von 30 % vorzunehmen und die Vorz.-Aktien von 6000 RM zurückzuzahlen. Weitere Ausschüttungen fanden statt am 2./6. 1932 mit 7 %; am 20./3. 1933 mit 5 %; Restausschüttung am 15./11. 1933 mit 9 % = zus. 51 %.

Aufsichtsrat: Dir. Hans Beran, Dir. Emil Borelli, Hamburg; Dir. Hans Rust, Harburg-Wilhelmsburg.

Gegründet: 1872. Sitz bis 1916 in Hamburg.

Kapital: 766 000 RM in 2025 St.-Akt. zu 20 RM, 6390 St.-Akt. zu 50 RM; 1600 St.-Akt. zu 250 RM u. 300 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 810 000 M.

Großaktionär: Commerz- und Privat-Bank, Hamburg.

Liquid.-Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundstücksverkauf Stadt Harburg - Wilhelmsburg 62 237, Effekten (nom. 7000 RM, eigene Aktien) 600, Kasse, Bank- u. Postscheckguthaben 20 629, Debitoren 944. — **Passiva:** Rückstellung für Liquidationskosten, Steuern usw. 7000, bisher nicht erhobene Quoten aus der 1. Liquidationsausschüttung 126, 2. Liquidationsausschüttung 29, 3. Liquidationsausschüttung 1803, Liquidationskonto 75 452. Sa. 84 410 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 2904, Steuern 1291, Waren (Verlust durch Abschreib.) 336, Liquidationsmehrerlös 521. Sa. 5666 RM. — **Kredit:** Zinsen 5666 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 50, 40, 24, 30, 34,50 %.

— % Notiert in Hamburg.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg und Harburg; Commerz- u. Privat-Bank.